

2000/2001: Zielvorgabe „Nichtabstieg“ mit Platz 10 klar erreicht

Junger SV Weil beweist Landesliga-Reife trotz Unbeständigkeit

Nach zwei, man muss schon sagen verlorenen Bezirksliga-Fußball-Jahren des Sportvereins Weil, schauen die Vereinsoberen wohl nun sorgenfreier in die angestrebte und nun erreichte Landesliga-Saison. „Wir wollen alles daransetzen, um uns in der Landesliga zu etablieren“, betont der 1. Vorsitzende Gerhard Schmidt im Pressegespräch zur offiziellen Mannschaftsvorstellung. Lieber etwas vorsichtig mit Prognosen, äußert sich Klaus Teuber, Sportlicher Leiter des SV Weil. „Allerdings hat die Mannschaft das Potenzial, um am Saisonende nicht zu den Ab-



Die Neuen beim SV Weil - Hintere Reihe von links: Dirk Bogenschneider, Daniel Cacciotti, Achim Roscher, Martin Heizmann, Dominik Deckert, Martin Spiess II, Torwart-Trainer Rolf Uecker
Vorne: Michael Rhein, Riza Bilici, Fahredin Zikolli, Steve Rueb, Massimo Rossetti



Die Vorstandschaft des SV Weil

Hintere Reihe von links: Rainer Stickelberger, Norbert Nußbaumer, Klaus Teuber, Gerhard Schmidt, Markus Ast

Vorne: Thomas Waibel, Elisabeth Kellringer, Dieter Reinbold, Gunter Klemm, Heinz Bieler

steigern zu gehören“, vermeldet er. Die Meister-Mannschaft ist nahezu komplett beieinander geblieben; nur Mittelfeldmotor Martin Spieß I, der aus privaten Gründen mit dem Fußball kürzer tritt, wird Alt-Trainer Franz-Josef Stilkenbäumer verlieren. Sieben Neuzugänge und drei A-Jugendliche sorgen für gewollten Konkurrenzdruck beim Aufsteiger. Besonders auf die Shooting-Stars aus dem eigenen Nachwuchsbereich Massimo Rossetti, Steve Rueb und Fahredin Zikolli, dem jüngeren

Bruder von Sturmlass Faik Zikolli, darf man gespannt sein.

Mit einem Durchschnittsalter von 22,5 Jahren zählt die SVW-Mannschaft sicherlich zu den jüngsten Teams der Liga. Wieder wird es Stilkenbäumers Integrationskünsten vorbehalten sein, sie mit bewährten Rückkehrern und Neuzugängen wie Martin Spieß II, Daniel Cacciotti, Dominik Deckert, Martin Heizmann, Riza Bilici, Achim Roscher und Torwart Dirk Bogenschneider zu einer Funktions-Einheit zu formen.

Nicht von ungefähr war bislang der gewiefte Übungsleiter entscheidend am



Auf Strafstoß entschied der Schiedsrichter nach diesem Einsteigen von Norman Rueb (links) im Spiel gegen den VfR Rheinfelden (0:3)

Landesliga Süd 2000/2001

1. FC Bötzingen	30	84:40	60
2. SV Laufenburg (A)	30	68:42	53
3. FV Herbolzheim	30	53:34	53
4. VfR Rheinfelden	30	49:40	50
5. SC Elzach	30	58:52	50
6. VfR Hausen a. d. M.	30	49:44	45
7. Eintracht Freiburg	30	50:48	44
8. FC Tiengen	30	56:55	43
9. SV Ballrechten - Dott.(N)	30	62:71	42
10. SV Weil (N)	30	40:39	40
11. Spvgg Untermünstertal	30	44:54	38
12. SC Reute	30	55:55	36
13. Bahlinger SC II (N)	30	40:52	33
14. SV Kappel	30	31:66	28
15. FC Weisweil	30	24:46	24
16. SC Gundelfingen	30	29:56	20



Trainer Stilkenbäumer (links) schaffte mit Martin Juckel und der 1. Mannschaft den Klassenerhalt

Aufschwung der Weiler Fußballer beteiligt. Zu Saisonbeginn will er mit Co-Trainer Wolfgang Jubin den Kader auf 22 Mann reduzieren.

Interessant auch, dass mit allen Neuzugängen Einjahresverträge abgeschlossen wurden. „Das gibt uns Planungssicherheit und schützt uns vor Abgängen in der laufenden Spielzeit“, meint der Sportliche Leiter, Klaus Teuber. Hat doch sein Vorgänger, Gerd Nußbaumer, mit der Einführung solcher schriftlich fixierter Übereinkommen unauslöschlich wertvolle Spuren im Vertragsgeschehen des Vereins hinterlassen und dürfte mithin als „Kontrakt-Nußi“ in die Club-Annalen eingehen.

Bleibt abzuwarten, wie die drei Hochrhein-Clubs und Neuling Weil spielerisch mit der fast obligaten Freiburg-/Kaiserstuhl-Allmacht in der Landesklasse zurecht kommen wird.

Gleich in Spiel eins revanchierte sich der SV Weil mit einem 2:0 gegen den SC Gundelfingen, der im vergangenen Jahr in der Vizemeister-Aufstiegsrunde gegen Blau-Weiss noch erfolgreich war. Ein Doppel-

schlag in Minute 80 (Massimo Rossetti) und 81 (Faik Zikolli) entschied der SVW beim VfR Hausen mit 3:1, erreichte in einem einseitig geführten Heimspiel gegen den SV Eintracht Freiburg ein mageres 1:1, um anschließend Mitaufsteiger SC Bahlingen II, in einem Spiel mit viermal Gelb-Rot, 1:0 zu schlagen. Man lag jetzt an der Tabellenspitze. Als Neuling.

Zum ersten und letzten Mal, wie der weitere Saisonverlauf zeigte. Ohne jede Chance zog man nach desolater Vorstellung beim späteren Meister FC Bötzingen mit 0:6 den Kürzeren, um aus den folgenden sechs sieglosen Spielen nur klägliche 4 Punkte zu erheischen. Unter anderem unterlag man dem Winzendorf-Club SV Ballrechten-Dottingen im Nonnenholz mit 2:4 und belegte dann Rang zehn. Danach fing sich die „Stilki“-Mannen wieder und holten aus den nächsten vier Spielen



Neuzugang Riza Bilici eroberte sich einen Platz im Weiler Mittelfeld



SV Weil 1910 - 1. Mannschaft - Hintere Reihe von links: Norman Rueb, Massimo Rossetti, Daniel Cacciotti, Dominik Deckert, Riza Bilici, Perseus Knab, Markus Meyer, Fahredin Zikolli
Mittlere Reihe: Betreuer Heinz Bieler, Torwart-Trainer Rolf Uecker, Christian Keller, Achim Roscher, Markus Ast, Sascha Müller, Martin Spiess II, Trainer Franz-Josef Stilkenbäumer, Co-Trainer Wolfgang Jubin, 1. Vorsitzender Gerhard Schmidt, Sportlicher Leiter Klaus Teuber
Vordere Reihe: Andreas Schepperle, Dirk Bogenschneider, Thorsten Sparr, Faik Zikolli, Vedat Ates



SV Weil 1910 - 3. Mannschaft - Meister Kreisliga C - Hintere Reihe von links: Erich Mutter, Markus Löw, Norbert Nußbaumer, Isa Lokaj, Hans Trefzer, Michael Hunscheidt, Olaf Deibler, Jürgen Graze, Bernd Gais, Uli Schröder
Vordere Reihe: Erwin Kluge, Jürgen Halter, Andreas Juckel, Rüdiger Hartmann, Thomas Kellringer, Dominik Meiser, Michael Rhein

der Hinrunde noch 9 Zähler, um zur Saisonhälfte Tabellenplatz sieben (21 Punkte, 22:24 Tore) zu belegen.

Dabei schlug man den favorisierten SV Laufenburg in einem hochdramatischen Spiel in der Nachspielzeit noch mit 3:2, nachdem der SV08 in der 89. Minute mit 1:2 in Führung ging. Gegen den zweikampfstarken FC Tiengen setzte es hingegen mit 1:3 eine bittere Heimpleite, obwohl Martin Spieß I, der ehemalige Mannschaftskapitän, nach 5-monatiger Pause, für mehr Format im Mittelfeld sorgte. Aus den beiden Restpartien vor dem Jahreswechsel schaffte man nochmals 4 Punkte, und so verabschiedete sich das Aufstiegssteam mit einem beacht-



Sascha Müller (rechts) und die Kameraden bezahlten desöfteren Lehrgeld in der neuen Liga



Vier Treffer gelangen Daniel Cacciotti (rechts) in der Spielzeit 2000/2001

lichen sechsten Tabellenrang in die Winterpause.

Keinen Handlungsbedarf personell nachzubessern sehen die SV-Verantwortlichen während der obligatorischen Wechselfrist. Hingegen kamen Vorstand und Trainergespann Stilknbäumer / Jubin überein, den Vertrag um ein weiteres Jahr bis zum Ende der Saison 2001/2002 zu verlängern. Stilknbäumer habe sowohl in den vergangenen Jahren als auch in der aktuellen Saison hervorragende Arbeit in Weil geleistet, begründete der Sportliche Leiter Klaus Teuber die Entscheidung des Vereins.

Nach der Winterpause in Spiel 18 verteidigten die Blau-Weissen beim SV Ein-

tracht Freiburg Rang sechs mit einem verdienten 1:1.

Die junge Mannschaft war jedoch nicht in der Lage, über mehrere Spiele hinweg, konstante Leistungen zu erbringen.

Beim SC Bahlingen II verlor man nach „katastrophaler Leistung“, so Klaus Teuber, mit 0:1, um dann auf eigenem Rasen gegen Tabellenführer und Meister FC Bötzingen in der 88. Minute doch noch das undankbare 1:1 hinnehmen zu müssen.

Mit guter Moral erlangte man beim Tabellenzweiten FV Herbolzheim ein 2:2, um schließlich gegen den SC Elzach in Spiel 22 mit 4:1 den ersten Sieg nach der Winterpause zu landen. Beim VfR Rheinfelden ging man dann mit 0:3 unter, schlug den Absteiger FC Weisweil mit 2:0

und erreichte in der Gutedel-Metropole Ballrechten-Dottingen beim dortigen SV ein holpriges 1:1. Die Brüder Faik und Fahredin „erschossen“ dann die Spvgg. Untermünstertal in einem wahren Zikolli-Torfestival zu Hause mit 4:1.

In einem müden Kick ertrotzte man beim Vizemeister SV Laufenburg ein 0:0, unterlag dem Fastabsteiger SC Reute mit planlosem Brechstangen-Fußball im Nonnenholz und dann beim FC Tiengen jeweils mit 0:1.

Im 30. und letzten Spiel schickte man den SV Kappel mit einem äußerst dürftigen 1:1 in den Abstieg aus der Landesliga.

Der SV Weil erfüllte mit Abschlussplatz zehn und 40 Punkten bei 40:39 Toren die gesetzten Erwartungen. „Die Mannschaft



Rückkehrer Martin Spiess II verstärkte das Weiler Mittelfeld



Faik Zikolli (rechts) war erneut bester Weiler Torjäger mit 14 Treffern

SV Weil - SC Gundelfingen 2:0
Tore: 1:0 Rossetti (8.), 2:0 Spieß II (49.)

VfR Hausen - SV Weil 1:3
Tore: 0:1 Keller (25.), 1:1 (52.), 1:2 Rossetti (80.), 1:3 Faik Zikolli (81.)

SV Weil - SV Eintracht Freiburg 1:1
Tore: 1:0 Faik Zikolli (27.), 1:1 (88.)

SV Weil - SC Bahlingen II 1:0
Tore: 1:0 Faik Zikolli (36.)

FC Bötzingen - SV Weil 6:0
Tore: 1:0 (18.), 2:0 (33.), 3:0 (61.), 4:0 (66.), 5:0 (75.), 6:0 (81.)

SV Weil - FV Herbolzheim 0:2
Tore: 0:1 (5.), 0:2 (87.)

SC Elzach - SV Weil 0:0

SV Weil - VfR Rheinfelden 1:1
Tore: 1:0 Faik Zikolli (64.), 1:1 (65.)

FC Weisweil - SV Weil 0:0

SV Weil - SV Ballrechten-Dottingen 2:4
Tore: 1:0 Faik Zikolli (25.), 1:1 (37.), 1:2 (44.), 1:3 (60.), 1:4 (64.), 2:4 Spieß II (65.)

Spvgg. Untermünstertal - SV Weil 2:2
Tore: 0:1 Rossetti (21.), 0:2 Cacciotti (40.), 1:2 (55.), 2:2 (74.)

SV Weil - SV Laufenburg 3:2
Tore: 0:1 (5.), 1:1 Schepplerle (75.), 1:2 (89.), 2:2 Rueb (92.), 3:2 Spieß II (94.)

SC Reute - SV Weil 2:4
Tore: 0:1 Faik Zikolli (42.), 0:2 Bilici (51.), 0:3 Faik Zikolli (58.), 1:3 (62.), 2:3 (70.), 2:4 Fahredin Zikolli (88.)

SV Weil - FC Tiengen 1:3
Tore: 1:0 Faik Zikolli (16.), 1:1 (17.), 1:2 (63.), 1:3 (88.)

SV Kappel - SV Weil 0:0

SC Gundelfingen - SV Weil 1:1
Tore: 1:0 (66.), 1:1 Fahredin Zikolli (73.)

SV Weil - VfR Hausen 1:0
Tore: 1:0 Spieß II (54.)

SV Eintracht Freiburg - SV Weil 1:1
Tore: 1:0 (6.), 1:1 Fahredin Zikolli (75.)

SC Bahlingen II - SV Weil 1:0
Tore: 1:0 (11.)

SV Weil - FC Bötzingen 1:1
Tore: 1:0 Cacciotti (67.), 1:1 (88.)

FV Herbolzheim - SV Weil 2:2
Tore: 1:0 (30.), 2:0 (50.), 2:1 Faik Zikolli (68.), 2:2 Keller (73.)

SV Weil - SC Elzach 4:1
Tore: 1:0 Cacciotti (12.), 1:1 (20.), 2:1 Faik Zikolli (25.), 3:1 S. Müller (47.), 4:1 Faik Zikolli (76.)

VfR Rheinfelden - SV Weil 3:0
Tore: 1:0 (29.), 2:0 (64.), 3:0 (92.)

SV Weil - FC Weisweil 2:0
Tore: 1:0 Bilici (35.), 2:0 Bilici (65.)

SV Ballrechten-Dottingen - SV Weil 1:1
Tore: 0:1 Fahredin Zikolli (38.), 1:1 (64.)

SV Weil - Spvgg. Untermünstertal 4:1
Tore: 1:0 Faik Zikolli (41.), 2:0 Faik Zikolli (44.), 2:1 (45.), 3:1 Fahredin Zikolli (76.), 4:1 Faik Zikolli (84.)

SV Laufenburg - SV Weil 0:0

SV Weil - SC Reute 0:1
Tore: 0:1 (13.)

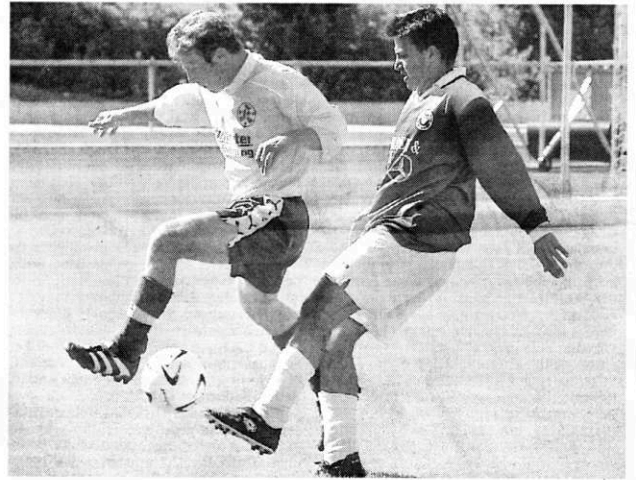
FC Tiengen - SV Weil 1:0
Tore: 1:0 (84.)

SV Weil - SV Kappel 1:1
Tore: 1:0 Cacciotti (2.), 1:1 (4.)

B-Jugend des SV Weil betritt Neuland Oberliga mit großer Zuversicht

Zum Auftakt ein südbadisches Derby beim Offenburger FV / Insgesamt 4620 km Reiseweg

Weil am Rhein (bek). „Wir haben alles getan, um gut vorbereitet in die neue Saison gehen zu können“, sagt Norbert Nußbaumer. Der engagierte Jugendleiter des Fußball-Landesligisten SV Weil feiert mit der B-Jugend dem Rundenbeginn in der neu geschaffenen Oberliga Baden-Württemberg entgegen. Zum ersten Spiel reisen die 14- bis 16-Jährigen am Sonntag (Beginn 13 Uhr) zum Offenburger FV, dem ersten von insgesamt nur zwei südbadischen Derbys.



Mit Davide Parrotto (rechts) – hier im Zweikampf mit einem Spieler der Stuttgarter Kickers – schaffte die B-Jugend des SV Weil den Aufstieg in die Oberliga Baden-Württemberg. Jetzt wollen die Weiler im ersten Saisonspiel am Sonntag in Offenburg erfolgreich bestehen.

Foto: Uli Nodler

Der SV Weil betritt mit seiner höchstklassierten Jugendmannschaft Neuland. Nur die Namen der Gegner sind bekannt in der zweithöchsten Jugendliga im Bereich des Deutschen Fußball-Bundes. Dennoch herrscht Zuversicht bei den „Blauen“.

Trainer Lothar Lawicki aus Murg-Niederhof, vor einigen Jahren Trainer der Weiler Verbandsligamannschaft, hat einen 20-köpfigen Spielerkader auf „Oberligareife“ getrimmt. Zahlreiche Testspiele wurden absolviert, die zumeist erfolgreich für den SV-Nachwuchs endeten. Unter anderem wurden die Alterskameraden des FC Basel 2:1 geschlagen. Niederlagen setzte es gegen den SC Freiburg (1:3) und beim FC Aarau (1:5). „Einer der besten Nachwuchsmannschaften dieser Altersklasse in der Schweiz“, weiß Nußbaumer.

Vier Mal pro Woche wurde in der Vorbereitung trainiert und dieser Übungsrhythmus soll auch während der Saison beibehalten werden.

Das Unternehmen „Oberliga“ wurde beim SV Weil überhaupt erst durch ein Schautraining im Sommer möglich. 13 talentierte Spieler aus Vereinen des Markgräflerlandes bis den Hochrhein hinauf

nach Laufenburg haben sich dem SV angeschlossen, darunter drei südbadische B-Jugend-Auswahlspieler.

So sehr man sich auch im Nonnenholz über den Aufstieg für die Oberliga freut, die sportliche Qualifikation bringt auch Nachteile. Vor allem für die Weiler, wegen ihrer peripherischen Lage auf der Oberliga-Landkarte. 4620 Kilometer hat die SV-B-Jugend in dieser Saison für die

Auswärtsspiele nach Sandhausen, Backnang, Ditzingen, Rottweil, Ergenzingen, Kirchheim/Teck, Freudenheim, Ravensburg, Schwetzingen und Donaueschingen zurückzulegen. So viele Kilometer, wie keine andere Mannschaft dieser Liga. Würde der Verein bei diesen Dimensionen keinen Zustupf aus Toto-Lotto-Mitteln erhalten, die Saison wäre wohl nicht zu finanzieren.

Sollte die sehr junge Mannschaft zusammen bleiben und punktuell aufgerüstet werden, wird sie an Beständigkeit zulegen und mit ihrem vorhandenen Kreativpotenzial noch viel Freude bereiten. Dann sicher auch vor mehr Zuschauern. Denn nur 2'380 Leute, im Schnitt 159, passieren den Zutritt ins Nonnenholz-Stadion zu den Heimspielen.

Die meisten Tore im blau-weißen Dress erzielten Faik Zikolli mit 14 Treffern, vor Fahredin Zikolli (5), Daniel Cacciotti und Martin Spieß II (je 4).

In der am 8. Juni 2001 abgehaltenen Generalversammlung des SV Weil dankte der 1. Vorsitzende Gerhard Schmidt ganz besonders den Herren Herbert Bee und Gerd Nußbaumer für ihre Grundlagenarbeit, die wesentlich den sportlichen Aufwärtstrend und mithin Erfolg des Vereins beflügelte. Vorstands-Neuwahlen standen nicht an. Nur um eine Person wird die ansonsten gleichbleibende Equipe um den 1. Vorsitzenden Gerhard Schmidt verändert und einstimmig entlastet:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Kassierer:
Thomas Waibel

Junioren - Saison 2000/2001

280 Mitglieder
15 Mannschaften

A-Jugend: Trainer Erwin Kluge
Verbandsstaffel Platz 1

B-Jugend: Trainer Lothar Lawicki
Oberliga Platz 11

C-Jugend: Trainer Erwin Brändlin
Verbandsstaffel Platz 6

Die D-Jugend wird mit Trainer Günter Fazis Hallenbezirksmeister und Bezirksmeister.

Die A-Jugend von Erwin Kluge wird Meister in der Verbandsstaffel und steigt in die Jugendliga auf.

Das Team wird vom Turn- und Sportring Weil am Rhein e.V. zur Jugendmannschaft des Jahres 2001 gewählt.

Die B-Jugend steigt in die Verbandsstaffel ab.

Die C-Jugend wird Hallenbezirksmeister.

Jugendspieler des Jahres wird Christian Baumgartner

hat das Soll hundertprozentig erfüllt. Wir haben das erreicht, was wir uns vorgenommen haben“, bilanzierte ein stolzer Franz-Josef Stilkenbäumer die Saison. Das Torverhältnis des SVW zeigt deutlich, dass es dem Angriff trotz seines Torjägers Faik Zikolli an Durchschlagskraft fehlte. Die Defensive wurde mit ihren 39 Gegentoren als zweitbeste Abwehr nur vom FV Herbolzheim (34) unterboten. Unsicherheiten bei Heimauftritten spiegeln vier Abfuhrer bei spärlichen sieben Siegen und vier Unentschieden wieder. Auswärts gelangen drei Siege, acht remis, viermal verlor man.

Er übernimmt das Amt der ausgeschiedenen Astrid Mutter.

„Jugendarbeit ist nicht alles, aber ohne sie ist alles nichts“, bewertete Gerhard Schmidt die hervorragende Arbeit des 3. Vorsitzenden und Jugendleiters Norbert Nußbaumer.

Fürwahr, beschäftigen doch inzwischen ein sechsköpfiges Vorstandsteam mit 24 Trainern derzeit über 268 Aktiv-Fußballer im Jugendbereich. Ergebnis: Die A-Jugend erlangt mit einer sensationellen Leistung den Aufstieg in die A-Juniorenliga Südbaden.

„Der Mangel an Erfahrung veranlasst die Jugend zu Leistungen, die ein erfahrener Mensch niemals vollbringen würde.“

(J. Duché)



Susi Kieseewetter wird vom Turn- und Sportring zur Funktionärin des Jahres gewählt

Schneider

IHR WEINGUT
IN WEIL AM RHEIN



Lörracher Strasse 4 – 79576 Weil am Rhein
Tel.: 07621-72817 Fax: 07621-78014

„...die Rotweine aus 2007 setzen für Südbaden neue Maßstäbe.“

Erstmals verleiht der WeinGuide Gault Millau 2010 einem markgräfler Weinerzeuger.

- Drei Rote Trauben - und somit eine Platzierung unter die 10 besten Betriebe in Baden.

W ■ ■ HIGH PERFORMANCE PISTONS
Wössner®
RESEARCH & DEVELOPMENT

Manufacturer of forged pistons

Hochleistungskolben und Schmiedeleuel

Wössner GmbH

Im Wörth 21

D-79576 Weil am Rhein

Tel. +49 7621 956649-0

Fax +49 7621 956649-25

www.woessner-kolben.de

info@woessner-kolben.de